

1 Trägerschaft

Verein Chupferhammer
Geschäftsstelle
Sonneggstrasse 28
9642 Ebnat Kappel
Tel. 071 990 05 45
info@chupferhammer.ch

2 Grundlagen

Als Grundlagen für dieses Konzept sind folgende Dokumente massgebend:

- IVSE Anerkennung des Kantons St. Gallen seit Januar 2008
- Betriebsbewilligung des Kantons St. Gallen seit 15. Dezember 2004
- Brandschutztechnische Bewilligung des Kantons St. Gallen seit 3. Mai 2005
- Jährliche Leistungsvereinbarung des Kantons St. Gallen
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK)
- [110A_Leitbild](#)
- [110A_Konzept Chupferhammer](#)
- [210A_Reglement Agogik](#)
- [220A_Richtlinien Wohnen und Tagesstruktur](#)

3 Standort

Wohngemeinschaft Am Platz
Oberdorfstrasse 9
8887 Mels
Tel. 081 710 50 88
amplatz@chupferhammer.ch

Die Wohngemeinschaft (WG) Am Platz, an der Oberdorfstrasse 9 in Mels, befindet sich in einem Wohnquartier am Südhang des Gonzen-Ausläufers. Das Dorf liegt neben Sargans. Die WG ist mit dem öffentlichen Verkehr sowie über die Autobahnausfahrten Sargans und Flums gut erreichbar. Die nächsten Einkaufsmöglichkeiten liegen in unmittelbarer Nähe.

4 Geschichte

Der Chupferhammer eröffnete die Wohngemeinschaft Rumalu im März 2011 in Heiligkreuz. Die Liegenschaft Rumalu gehörte der Stiftung Rumalu. Die Räumlichkeiten waren seit Beginn des Mietverhältnisses für fünf erwachsene Personen eher knapp bemessen. Als Ergänzung zu den engen Raumverhältnissen wurde für die Jahre 2011 bis 2018 der Schalterraum des Bahnhofs Mels gemietet. Wegen der Platzverhältnisse wurde eine grössere Liegenschaft gesucht.

Die Liegenschaft Am Platz in Mels erwarb der Verein Chupferhammer am 15. Juni 2017. Das Haus wurde im Jahr 1983 zum Zweck einer Dorfarztpraxis mit dazugehöriger Wohnung gebaut. Seither befindet sich die ehemalige WG Rumalu im Zentrum von Mels. Das Haus verfügt über grosszügige Räume und ist zweckmässig eingerichtet. Dazu gehören ein Garten und ein grosser Umschwung. Die Liegenschaft verfügt über sieben Einzelzimmer für Menschen mit einer IV-Rente.

Im Obergeschoss befinden sich vier Zimmer für begleitete Personen, ein Büro- und Pikettraum sowie ein Wohnraum mit Kachelofen, eine Küche, mehrere Nasszellen und Nebenräume. Diese sind über eine Treppe erreichbar. Drei weitere Zimmer für begleitete Personen liegen im Erdgeschoss. Das Haus verfügt über eine rollstuhlgängige Nasszelle. Ein grosser Balkon ist direkt über den Wohnraum zugänglich. Der Gartensitzplatz im Erdgeschoss kann über einen Gartenweg erreicht werden.

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich das Atelier, das für die begleitete Tagesgestaltung genutzt wird. Es bietet Platz für bis zu sieben begleiteten Personen. Im Atelier werden kreative Ideen individuell mit begleiteten Personen umgesetzt. Es entstehen Produkte, welche an verschiedenen Anlässen und auf Märkten verkauft werden.

5 Zielgruppe

Erwachsene Menschen mit Behinderung, die über eine IV-Rente verfügen, welche einen privaten, begleiteten Lebens- und Arbeitsraum als Angebot nutzen möchten, finden in der WG Am Platz ihren Lebensort. Die Nutzung der Angebote basiert auf Freiwilligkeit.

6 Angebote

Die WG Am Platz bietet begleiteten Personen eine professionelle agogische Begleitung für eine ganzheitliche Lebens- und Alltagsgestaltung. Sie werden in verschiedenen Lebensbereichen individuell und entsprechend ihren Bedürfnissen und Kompetenzen begleitet sowie befähigt.

6.1 Lebensort WG

Die professionelle Begleitung richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen und Kompetenzen der Menschen, welche die WG als Lebens- und Arbeitsort nutzen. Die agogische Begleitung erfolgt in Teilhabe und in Partizipation. Sie geht von der Befähigung des einzelnen Menschen aus. Es werden regelmässig Gespräche durchgeführt. Bei Bedarf und auf Wunsch der begleiteten Personen werden externe Bezugspersonen oder Fachpersonen miteinbezogen.

Die agogische Begleitung beinhaltet im Wesentlichen folgende Aspekte:

- Befähigung der begleiteten Personen in ihren Kompetenzen und Lebensthemen
- Individuelle Begleitung und Unterstützung je nach persönlichen Möglichkeiten
- Begleitung und Unterstützung im Freizeitverhalten
- Ermöglichung der Teilnahme und Teilhabe in regionalen Freizeitangeboten
- Unterstützung in Krisensituationen und Notfalldispositiv im Einzelfall
- Zusammenarbeit in Bezugspersonen aus dem Umfeld
- Begleitung bei finanziellen und administrativen Fragen
- Begleitung und Befähigung der Pflege von sozialen Netzen
- Begleitung zu Therapeutischen Angeboten (z.B. Kunsttherapie, Therapeutisches Reiten, Physiotherapie, Musikunterricht etc.)

6.2 Arbeitsort WG

Die begleitete Tagesgestaltung beinhaltet folgende Angebote:

- Haushaltsarbeiten wie Reinigung, Wäsche besorgen, Einkaufen, Kochen, usw.
- Produktion von Eigen- und Kreativprodukten
- Gartenpflege und Unterhalt der Hausumgebung
- Werkstatt- und Kreativarbeiten im Atelier

Es besteht die Möglichkeit, dass begleitete Personen ein externes Arbeitsangebot nutzen. Sie werden dabei unterstützt und befähigt.

7 Aufnahme und Austritt

7.1 Aufnahme

Die Schnupperzeit dient der Entscheidungsfindung und dauert entsprechend lang. Nach einer schriftlichen Anmeldung ([220F_Anmeldeformular Wohnen und Tagesstruktur](#)), der Einholung der Kostengutsprache und der Unterzeichnung der [220F_Begleitungsvereinbarung Wohnen und Tagesstruktur](#), erfolgt die definitive Anmeldung. Eine Probezeit findet in der Regel nicht statt.

7.2 Austritt

Der Aufenthalt in der WG Am Platz ist unbefristet. Besteht jedoch seitens begleiteter Personen der Wunsch nach einer Veränderung des Lebens- und Arbeitsortes, so ist eine schriftliche Kündigung erforderlich, falls vorhanden von einer gesetzlichen Vertretung. Es besteht eine 3-monatige Kündigungsfrist. Für den Austrittsprozess wird Unterstützung angeboten. Eine Kündigung durch die Wohngemeinschaft ist nicht vorgesehen.

7.3 Aufenthalt

Die WG ist eine weitgehend autonom geführte Einheit des Vereins Chupferhammer. Das Zusammenleben und die Alltagsgestaltung werden gemeinsam besprochen. Die individuellen Bedürfnisse sowie Kompetenzen der begleiteten Personen werden respektiert und berücksichtigt.

Teamsitzungen finden in regelmässigen Abständen statt. Die professionelle agogische Begleitung, die Organisation der WG und Administratives sind die Schwerpunkte der Sitzung, die in einem Protokoll festgehalten werden. Interdisziplinäre und vernetzte Zusammenarbeit mit den Fach- und Hausärzten ist ein wichtiger Bestandteil der Begleitung der Menschen mit Behinderung. Externe Fachberatungen und / oder Besprechungen finden themenbezogen statt und unterstützen das Team bei in ihrer agogischen Begleitung.

Die Co-Geschäftsleitung nimmt im Bedarfsfall zur Unterstützung beratend an Teamsitzungen teil. Der Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Einheiten wird gepflegt.

7.4 Rechte und Pflichten

Alle begleiteten Personen der WG Am Platz haben das Recht und die Pflicht auf eine gegenseitig rücksichtsvolle Begegnungskultur. Sie haben das Recht in ihrer Persönlichkeit geachtet zu werden und erfahren die notwendige Aufmerksamkeit für ihre Lebensführung. Die Privat- und Intimsphäre jedes Einzelnen wird ebenso respektiert, wie das Recht auf sexuelle Aktivitäten und Beziehungen sowie auf die Mitgestaltung des Zusammenlebens. Die Richtlinien für die Wohneinheiten und die Begleitvereinbarung für den Bereich Wohnen und begleitete Tagesgestaltung des Vereins Chupferhammer sind verbindlich. Alle begleiteten Personen haben die Möglichkeit, Einsicht in die sie betreffenden Unterlagen zu nehmen.

7.5 Zusammenleben

Gemeinsam mit den begleiteten Personen werden Regeln des Zusammenlebens erarbeitet und nach Bedarf überarbeitet. Die daraus entstandene Hausordnung ist für alle verbindlich.

7.6 Freizeit

Die Freizeitgestaltung erfolgt in gemeinsamer Absprache in der wöchentlichen Haussitzung. Begleitete Personen haben die Möglichkeit, ihre Ideen einfließen zu lassen. Bei gemeinsamen, wie auch bei persönlichen Aktivitäten werden sie bei Bedarf vom Team unterstützt und begleitet. Sie können insgesamt fünf Ferienwochen frei wählen. Eine weitere, jährliche Ferienwoche dient den WG-Ferien, die in der Regel auswärts geplant werden.

7.7 Gesundheit

Das Team achtet in der Begleitung auf eine persönliche Gesundheitspflege der Menschen mit Behinderung und unterstützt sie je nach individuellen Fähigkeiten oder befähigt sie. Körperliche Bewegung und Fitnessmöglichkeiten werden in der WG angeboten. Therapeutische Begleitungen oder alternative medizinische Angebote müssen extern in Anspruch genommen werden. Die Menschen mit Behinderung werden dabei unterstützt und begleitet. Sie haben freie Arztwahl. Eine Suizid-Prävention wird im Einzelfall erarbeitet.

8 Begleitteam

Ein professionelles, interdisziplinäres Team unterstützt die Menschen mit Behinderung in ihrem Lebensalltag. Die Begleitung erfolgt wertschätzend, respektvoll und ressourcenorientiert. Die Privatsphäre der begleiteten Personen sowie des Begleitteams wird gewahrt. Das Begleitteam gibt keine privaten Telefonnummern an die Menschen mit Behinderung ab.

Das Team wird durch eine Leitung geführt, welche die Hauptverantwortung trägt. Sie verfügt über abgeschlossene Ausbildungen im sozialen Bereich sowie in der Teamleitung. Der Verein Chupferhammer verpflichtet sich, dass die interne und externe Fort- und Weiterbildung sichergestellt ist. Sie dienen der Weiterbildung und Reflexion des gesamten Teams.

9 Finanzen

Für alle begleiteten Personen, welche ein Angebot der WG Am Platz nutzen, muss nach Vorgabe des Standortkantons St. Gallen eine Kostenübernahmegarantie des gesetzlichen Wohnsitzkantons für die entsprechenden Leistungsangebote vor dem Eintritt vorliegen (Wohnen und / oder begleitete Tagesgestaltung). Mit den persönlichen Taxen werden Grundbetreuung, Wohnraum und Essen bezahlt. Zusätzlich wird eine allfällig gesprochene Hilflosenentschädigung der Invalidenversicherung in Rechnung gestellt.

Die Nebenkosten der begleiteten Personen werden mit ihnen selbst oder deren gesetzlicher Vertretung geregelt.

Die Leitung der Wohngemeinschaft ist verantwortlich für die Einhaltung des Budgets. Sie verwaltet das WG-Bankkonto und ist dem Verein Chupferhammer Rechenschaft schuldig. Die der WG zur Verfügung stehenden Mittel werden effizient eingesetzt. Lokale Angebote für den Alltag werden berücksichtigt.

10 Öffentlichkeitsarbeit

Das Team unterstützt und begleitet die Menschen mit Behinderung in der Beziehungspflege im gemeinsamen Wohnen, in der Nachbarschaft, im Dorf, in Vereinen und bei Freizeitunternehmungen. Es werden verschiedene Anlässe organisiert, wie den jährlich stattfindenden Ateliertag, und die Teilnahme an den Märkten in Mels. Dabei werden Kontakte im Sinne der Inklusion mit dem Umfeld gepflegt.

11 Aufsicht und Beschwerdemöglichkeiten

Siehe [110A_Adressliste](#), das [110A_Organigramm](#) sowie die [220A_Richtlinien Wohnen und Tagesstruktur](#).

11.1 Aufsicht

Die Aufsicht in den Einheiten des Vereins Chupferhammer erfolgt durch:

- die kantonale Aufsichtsbehörde gemäss den [aktuellen Qualitätsrichtlinien](#);
- interne Audits über eine staatlich anerkannte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme;
- die interne Aufsicht des Vorstandes (vgl. [110A_Reglement interne Aufsicht](#)).

Als Aufsichtsorgan betrachten wir auch die gesetzlichen Vertretungen.

11.2 Beschwerdemöglichkeiten

Folgender Instanzenweg ist für alle Beschwerden zwingend einzuhalten:

1) Betroffene arbeitnehmende Person
Bei einem Konflikt sollte zunächst das Gespräch mit den direkt betroffenen Personen gesucht werden, sofern der Sachverhalt ansprechbar ist und die betreffende Person zu einem Gespräch bereit ist.

2) Leitungen

Kann keine Einigung erzielt werden, sollte das Gespräch schrittweise mit unten genannten Personen gesucht werden. Wichtig: Die jeweilige Person muss unbeteiligt am Konflikt sein und eine beratende Funktion übernehmen können.

1. Leitung der Einheit
2. Co-Geschäftsleiter:in, Leitung Bereich SG
3. Co-Geschäftsleitung
(geschaeftsleitung@chupferhammer.ch)
4. Vereinspräsident:in

Kontaktdaten der zuständigen Personen
siehe www.chupferhammer.ch

3) Unabhängige Meldestelle für Konflikte

Falls trotz der Vermittlung durch die interne Meldestelle keine Lösung gefunden wird, kann die folgende Instanz kontaktiert werden:

Ombudsstelle Alter und Behinderung
der Kantone SG, AR und AI
Schützengasse 6
9000 St. Gallen
Tel. 071 220 33 73
info@osab.ch

4) Kantonale Aufsichtsbehörde
Diese Instanz wird dann hinzugezogen, wenn mit allen zuvor genannten Personen bzw. Stellen, keine Lösung herbeigeführt werden konnte.

Amt für Soziales des Kantons St. Gallen
Spisergasse 41
9001 St. Gallen
Tel. 071 229 33 18

Interne Meldestelle
Zusätzlich zum Beschwerdeweg besteht die Möglichkeit, die interne Meldestelle zu nutzen. Diese kann von begleiteten Personen, Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und Arbeitnehmenden kontaktiert werden, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Erklärung siehe
[130A_Reglement Niederschwellige Meldestelle](#)
Daten siehe
[130A_Meldestelle Wohngemeinschaft Am Platz](#)